

Demenz

eine Veranstaltungsreihe für Interessierte und Betroffene
vom 28.2. bis 28.3.2023

Dienstag
28. Februar 2023
17:00 – 18:30

„Meine Eltern werden älter“

Mit dem eigenen Alter steigt auch das Alter der Eltern. Eines Tages ist es soweit: Die eigenen Eltern können ihr Leben nicht mehr alleine meistern, und die Kinder sind plötzlich in der Pflicht. Für sie entsteht oft die Frage, wie sich die Unterstützung der alten Eltern für alle Seiten befriedigt gestaltet werden kann. Dabei ist der Wunsch, ihnen ein gesichertes und selbstbestimmtes langes Leben zu ermöglichen, im Vordergrund.

Der Vortrag bietet hilfreiche Informationen, um sich mit der Auseinandersetzung zur Unterstützung und Pflege, auch zusammen mit den Eltern, im Vorfeld zu beschäftigen. Dabei werden u. a. folgende Inhalte vorgestellt: Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten und Rolle und Situation der Angehörigen.

Referentin: Elke Boß, Dipl. Pflegewirtin u. Krankenschwester, Beraterin Fachstelle Demenz

Dienstag
07. März 2023
17:00 – 18:30

„Pflegebedürftigkeit“ – Eine Begriffserklärung

Mit Einführung des Pflegestärkungsgesetzes II (PSG II) wurde seit 01.01.2017 auch der Begriff der Pflegebedürftigkeit verändert. Was heißt das aber nun für Ältere, Kranke oder Menschen mit Handicap?

In ca. 90 Minuten erfahren Sie, durch welche Kriterien seitdem der Begriff „Pflegebedürftigkeit“ definiert ist, welche Maßstäbe angelegt werden und wie es zur Eingruppierung in die fünf Pflegegrade kommt. Der Vortrag soll helfen, die Chancen auf einen Leistungsanspruch gegenüber der Pflegekasse abschätzen zu können und auf die Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) vorzubereiten.

Referentin: Susanne Gerhardt, Pflegestützpunkt – online!

Dienstag
14. März 2023
17:00 – 18:30

„Resilienz für pflegende/ betreuende Angehörige“

Im Leben allgemein, aber ganz besonders im Zusammenleben mit Menschen, die von einer Demenz betroffen sind, gibt es Situationen und Zustände, die einen an die Grenze der Belastbarkeit bringen oder sogar darüber hinaus. „Resilienz“ beschreibt die Fähigkeit, in einer schwierigen Situation handlungsfähig zu bleiben, bzw. sich danach wieder zu erholen, sozusagen die Stärkung der seelischen Widerstandskräfte. Resilienz kann man trainieren, es gibt dafür hilfreiche Methoden und Ansätze, um Stress zu reduzieren.

Die Veranstaltung gibt Einblick in die Methoden der Stressreduktion und bietet die Möglichkeit, sie in Bezug auf die eigene Situation auszuprobieren.

Referentin: Anja Pinkert, Dipl. Sozialpädagogin, Beraterin Fachstelle Demenz

Dienstag
21. März 2023
17:00 – 18:30

„Vergesslich, na und?? – Frühsymptome einer Demenz erkennen“

Nicht jeder, der sein Portemonnaie ständig verlegt oder Geburtstage vergisst, leidet an Demenz. Dennoch kann es hilfreich sein, auch erste Anzeichen von Vergesslichkeit zu prüfen und mögliche Auffälligkeiten richtig einzuordnen. Frühzeitig erkannt, kann man eine entstehende Demenz verlangsamen und gleichzeitig unnötige Panik vermeiden. Studien belegen, dass man einer Demenz nicht hilflos ausgeliefert ist und dass es Möglichkeiten der Prävention und der Neurogenese gibt.

Der Vortrag stellt die Symptome einer frühen Demenz vor und informiert über Möglichkeiten, konstruktiv mit einem Verdacht oder einer Diagnose umzugehen.

Referentin: Elke Boß, Dipl. Pflegewirtin u. Krankenschwester, Beraterin FS Demenz; Anja Pinkert, Dipl. Sozialpädagogin, Beraterin Fachstelle Demenz

Dienstag
28. März 2023
17:00 – 18:30

„Ursachen von Demenz – eine Spurensuche“

Die Suche nach den Ursachen einer demenziellen Erkrankung ist vor allem im Blick auf die Frage interessant, ob und wie man einer Erkrankung vorbeugen kann.

Gesunde Lebensweise, Vermeidung von Schadstoffen, ganzheitliches Gedächtnistraining, frühes Gegensteuern bei Schwerhörigkeit oder Depression sind wirkungsvolle Maßnahmen zur Prävention – nicht nur von Demenz. Welche Rolle das Bewusstsein, d.h. Geisteshaltung und Spiritualität in diesem Zusammenhang haben, ist eine Betrachtung wert. Welche Bedeutung hat die Auseinandersetzung mit der Frage „wer bin ich?“ in diesem Kontext? Damit verbunden ist auch die Frage nach förderlichen sozialen Lebensformen und dem Verständnis von Gesellschaft. Wir laden Sie ein zu einer konstruktiven Auseinandersetzung mit den Herausforderungen unserer Zeit.

Referentin: Anja Pinkert, Dipl. Sozialpädagogin, Beraterin Fachstelle Demenz

Alle Vorträge (außer 7.3.) finden im Gruppenraum des Diakonischen Werks Odenwald statt:
Bahnhofstr. 38, 64720 Michelstadt

Eine Kooperation von:

Pflegestützpunkt Odenwaldkreis



06062 70-317

Diakonisches Werk



06061 9650-0



vhs@odenwaldkreis.de